

Presseinformation

Wilhelmshaven, 19. Oktober 2009

Anzahl der Seehunde und Kegelrobben im Wattenmeer weiter gestiegen

Aktueller Bericht des Wattenmeersekretariats liegt jetzt vor

„Der Bestand der Seehunde und Kegelrobben im internationalen Wattenmeer nimmt weiter zu. Das ist ein Erfolg der langjährigen Zusammenarbeit zum Schutz der Robben im Wattenmeer“ berichtet Jens Enemark, Leiter des Internationalen Wattenmeersekretariats in Wilhelmshaven. Im August dieses Jahres wurden insgesamt 21.571 Seehunde gezählt, das sind über 1.300 Tiere bzw. 6,5 % mehr als im Vorjahr. Gleichzeitig ist es die höchste Zahl seit Beginn der gemeinsamen Zählungen im Wattenmeer vor den Küsten der Niederlande, Deutschlands und Dänemarks vor gut 25 Jahren.

Die Zuwachsrate liegt allerdings niedriger als in den vorangegangenen drei Jahren (durchschnittlich 12%). Dies könnte ein Hinweis dafür sein, dass das Maximum der Seehundpopulation im Lebensraum Wattenmeer und der angrenzenden Nordsee erreicht ist. Die Zahl der Seehundwelpen lag im Juni mit insgesamt 5.448 für das gesamte Wattenmeergebiet höher als in den Vorjahren, was darauf schließen lässt, dass sich die Populationsstruktur seit der letzten Seehundstaupe-Epidemie von 2002 langsam wieder normalisiert.

Auch bei den Kegelrobben setzt sich der Aufwärtstrend in der Bestandsentwicklung fort. Nachdem diese ursprünglich heimische Art des Wattenmeeres fast vollständig ausgerottet war, ist in den letzten drei Jahrzehnten eine allmähliche Neubesiedelung zu beobachten. Im April 2009 wurden während der koordinierten Zählungen in Deutschland und den Niederlanden 2.765 Kegelrobben gezählt, was einem Zuwachs von 26% im Vergleich zum Vorjahr (2.194 Tiere) entspricht. Ausgehend von einigen örtlichen Kolonien hat sich diese Art schrittweise über fast das gesamte Wattenmeergebiet verteilt, mit einem Schwerpunkt in den Niederlanden und Deutschland. Dies deutet darauf hin, dass sich die Kegelrobbe in ihren Beständen weiter im Wattenmeer ausbreiten könnte.

Der erfolgreiche Schutz der Seehunde und Kegelrobben der letzten Jahrzehnte hat auch zur Anerkennung des Wattenmeeres als Weltnaturerbe beigetragen.

Die jährlichen Berichte der Seehundexpertengruppe aus den drei Wattenmeerstaaten werden auf den Internetseiten des internationalen Wattenmeersekretariats veröffentlicht. Diese Berichte enthalten Empfehlungen für Untersuchungen und Überwachungen in den kommenden Jahren.

Aktuelle Berichte zu Bestandsentwicklungen der Seehunde und Kegelrobben im Wattenmeer unter www.waddensea-secretariat.org

Ansprechpartner: Dr. Kristine Jung
E-Mail jung@waddensea-secretariat.org
Tel. +49 (0)4421 9108 14

Common Wadden Sea Secretariat
Virchowstr. 1, D-26382 Wilhelmshaven,
Tel.: +49 (0)4421 9108 0

www.waddensea-secretariat.org
info@waddensea-secretariat.org